fischerei
Schweizerische Fischerei-Zeitung

Staatsrechtler zum Gewässerschutz: Auf Parlament muss Verlass sein

Der vom Parlament beschlossene Gewässerschutz-Kompromiss soll nicht abgeändert werden, bevor Erfahrungen in der Umsetzung vorliegen. Auch nicht durch Standesinitiativen der Kantone. Anfang September legte der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) in Bern den Medien ein staatsrechtliches Gutachten vor.

Das vom SFV beim Staatsrechtler und ehemaligen Berner Staatsschreiber Professor Kurt Nuspliger in Auftrag gegebene Gutachten kommt zu folgendem Schluss: Eine voreilige Gesetzesänderung wäre staatspolitisch höchst bedenklich. Sie darf erst in Betracht gezogen werden, wenn sich die Wirkungen nach einer Evaluation als falsch erweisen. Eine voreilige Änderung würde dem demokratiepolitischen Vertrauensschutz und der Rechts- und Planungssicherheit widersprechen.

Gefährlich für die Demokratie

«Die Initianten durften damit rechnen, dass der Gesetzgeber seine Zusicherungen ernst nimmt», sagte Nuspliger. Urheber von allen Volksinitiativen müssen immer damit rechnen, dass das Parlament die Initiative ablehnt. «Sie müssen aber nicht damit rechnen, dass das Parlament den eigenen Gegenvorschlag zu einer zurückgezogenen Initiative innert sehr kurzer Frist wieder in Frage stellt.» Die Konsequenzen wären laut Nuspliger problematisch: «Ein solches Verhalten wäre geeignet, das Vertrauen in die demokratischen Institutionen zu schwächen.»

Ständeräte nicht gebunden

Zu den auf Druck der Bauernlobby lancierten Standesinitiativen sagte Nuspliger: Ständeräte seien Mitglieder einer Bundesbehörde und die müssten den gesamtschweizerischen Interessen den Vorrang einräumen. Nuspliger: «Die Ständeräte haben zu berücksichtigen, dass der Gesetzgeber bei der Ausgestaltung des indirekten Gegenvorschlags zur Volksinitiative der Fischer Zusicherungen gemacht hat, die zum Rückzug der Volksinitiative führen. Diese Zusicherungen sind Teil eines politischen Kompromisses, der im Interesse der Glaubwürdigkeit der Institutionen nicht leichthin in Frage gestellt werden darf.»

«… sonst wieder auf die Strasse»

«Das staatsrechtliche Gutachten deckt sich mit unserem Rechtsempfinden», sagte Roland Seiler, Zentralpräsident des SFV. Vizepräsident Charles Kull ergänzte: «Änderungen sollen erst vorgenommen werden, wenn sich die Bestimmungen in der Praxis nicht bewähren und dafür ist es noch zu früh.» Der SFV ist an einer Beruhigung und Versachlichung der Diskussion interessiert und steht deshalb weitgehend hinter den sogenannten Merkblättern für die einheitliche Umsetzung in den Kantonen. Diese sind vom Bundesamt für Umwelt sowie der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz BPUK erarbeitet worden. Aber, am Kompromiss des Parlaments will der SFV unbedingt festhalten: «Sollte sich das Parlament dem Druck der Bauernlobby beugen und für uns inakzeptable Verschlechterungen vornehmen, gehen wir Fischer wieder auf die Strasse und sammeln Unterschriften für ein Referendum oder eine neue Volksinitiative.»

Kurt Bischof

Präsentation des Gutachtens an der Medienkonferenz (von links): Charles Kull, Vizepräsident SFV; Prof. Kurt Nuspliger, Verfasser des Gutachtens; Roland Seiler, Zentralpräsident SFV.

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

26.10.2013
Schulungstag für Vorstandsmitglieder von Kantonalverbänden und Vereinen

13.02. bis 16.02.2014
Fischen – Jagen – Schiessen Messe Bern

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

SFV-Schulungstag

für Kantonalverbände und Vereine
26. Oktober 2013, 09.30 Uhr
Hotel Arte, Riggenbachstrasse 10, Olten

Die Fischereiorganisationen haben in allen Regionen und auf allen Stufen die gleichen Probleme. Am ersten Schulungstag des SFV erhalten Sie durch kompetente Referenten Infos zu den Bereichen Vereinsführung, Mitgliedermotivation, Öffentlichkeitsarbeit. Viele gute Infos innert kurzer Zeit!

09.30 **Begrüssung und Informationen**
Roland Seiler, Zentralpräsident SFV

Zielsetzung Schulungstag
Kurt Bischof/Philipp Sicher/Hans Thoenen

10.00 – 11.20 **Ateliers (1. Block)**
Die Teilnehmenden können zwischen drei Ateliers auswählen:

A Vereinsführung
Wir über uns
Patrick Deicher
BDO AG

B Engagement
Wir und die Basis
Jerun Vils
SAC

C Öffentlichkeit
Wir und die anderen
Iwan Rickenbacher
Kommunikationsberater

11.20 – 11.40 **Pause**

11.40 – 13.00 **Ateliers (2. Block)**
Die Teilnehmenden können zwischen drei Ateliers auswählen:

A Vereinsführung
Wir über uns
Patrick Deicher
BDO AG

B Engagement
Wir und die Basis
Jerun Vils
SAC

C Öffentlichkeit
Wir und die anderen
Iwan Rickenbacher
Kommunikationsberater

13.00 **Kurze Präsentation**
Abschluss «Das nehme ich mit»
4 Gruppen deutsch, 2 Gruppen französisch

13.20 **Imbiss**

A Vereinsführung
Wir über uns

Struktur, Organisationsform, Pflichtenheft, Ressourcen, Finanzen, Finanzbeschaffung, Mitgliederverwaltung.

Referent
Patrick Deicher
BDO AG

SFV-Vertretung
Philipp Sicher

B Engagement
Wir und die Basis

Verjüngung, Motivation, Rekrutierung, Entschädigung, Vernetzung.

Referent
Jerun Vils
Geschäftsleiter SAC

SFV-Vertretung
Hans Thoenen

C Öffentlichkeit
Wir und die anderen

Politik, Kommunikation nach innen und aussen, Kampagnenfähigkeit.

Referent
Iwan Rickenbacher
Kommunikationsberater

SFV-Vertretung
Kurt Bischof

Teilnahme kostenlos – aber Anmeldung unbedingt erforderlich.
Anmeldeformular mit Wahl der Ateliers: www.sfv-fsp.ch
Es gibt auch ein Atelier in französischer Sprache – siehe sfv-fsp.ch